

Geben wir der Klassischen Homöopathie ihren angestammten Platz zurück

Die Homöopathie befindet sich immer noch in den Kinderschuhen, selbst wenn schon ein paar Jahrhunderte vergangen sind seit ihr Gründer, der Arzt Samuel Hahnemann, entdeckte, wie medizinisch wirksam die minimale Dosis des Similimums sein kann. Die Homöopathie war schon immer und ist immer noch zu einem großen Teil eine Medizin, die ihrer Zeit weit voraus ist. Die heutigen konventionellen Wissenschaftskreise sind aus den unterschiedlichsten Gründen heutzutage nicht gewillt oder nicht fähig, die außerordentlichen Wirkungen von hochverdünnten und potenzierten Arzneimitteln zu erforschen.

Denn seit den Anfängen der Homöopathie und als „moderne“ Homöopathen angefangen haben, sich allmählich von den von Hahnemann schon früh aufgestellten Leitlinien, wie man die Homöopathie sicher anwenden kann, zu entfernen, wurde die Anwendung der Homöopathie immer mehr verzerrt. Unlogische Ideen, abstruse Methoden und Behandlungsfehler haben sich eingeschlichen und führten zu hitzigen Debatten über die Wirksamkeit der Homöopathie und ihre Glaubwürdigkeit nicht nur vonseiten der schulmedizinischen Kreise, der Medien und der Skeptiker sondern auch zwischen den Homöopathen und den anderen Anwendern alternativer Methoden.

Vor kurzen habe ich mit großem Interesse die Polemik gegen die Klassische Homöopathie verfolgt und ich muss betonen, dass es in dieser Phase, in der die Homöopathie sich ständig weiterentwickelt, lebenswichtig ist, der Öffentlichkeit die richtige Sichtweise von dem zu vermitteln, was wir damit meinen, wenn wir über Homöopathie sprechen.

Zahlreiche sogenannte moderne Therapeuten haben abweichende Vorstellungen über die Homöopathie, und natürlich ist es ihr gutes Recht, daran zu glauben, was sie unter Homöopathie verstehen. Aber die Medien haben auch das Recht zu verlangen, dass die Öffentlichkeit nicht in die Irre geführt wird, solche abweichenden Vorstellungen zu glauben, denn keine dieser „modernen“ Ansichten geben die grundlegenden Gesetze und Prinzipien der Homöopathie wieder – und diese ziemlich abweichenden Vorstellungen sind Wasser auf den Mühlen der Kritiker und der Skeptiker in den Medien.

Zur Zeit gibt es nur eine Gruppe, die beeindruckende Ergebnisse in medizinischen Peer-Review-Fachzeitschriften veröffentlicht, und zwar diejenigen, die der Lehre von Prof. George Vithoulkas folgen, die nichts anderes ist als Klassische Homöopathie nach Hahnemann. Bis diese modernen Behandler den gleichen Beweis für die heilende Wirkung ihrer Systeme bringen, sollten sie lieber erstmal ruhig sein.

Damit die Homöopathie auch ein weiteres Jahrhundert überleben kann, ist es äußerst wichtig, dass die zuverlässigen und erprobten Fundamente der Homöopathie

Hahnemanns nicht nur den strengen Forschungen in Klinik und Labor unterworfen werden, sondern auch von medizinisch ausgebildeten Männern und Frauen in der

Praxis angewandt werden. Die Therapeuten, die die Homöopathie praktizieren, welche sich immer noch in den Kinderschuhen befindet, müssen sich eng an die weisen Prinzipien Hahnemanns halten, während die Homöopathie weiter wächst, damit sie als dynamische und wirkungsvolle Medizin stark und glaubwürdig bleibt